

Institut für Soziologie  
Freiburger Institut für angewandte Sozialwissenschaft (FIFAS)  
- Begehung von Wohnquartieren -

---

A. Personal

Die Begehung wird von mindestens drei Personen begleitet - Rollenverteilung:

- (1) Gesprächsführer: Jemand mit pädagogischer Erfahrung - Kooperation mit dem Kinderkoordinationskreis - ca. 10 Mitarbeiter haben zugesagt - zuständig für "Animation", Fragen, Dialog, "Disziplin".
- (2) Aussagenprotokoll: Jemand aus dem Forschungsteam - zuständig für das Protokollieren des Gesprächs und der Aktivitäten.
- (3) Sachlich-räumliches Protokoll: Jemand aus dem Forschungsteam - zuständig für die Beschreibung der aufgesuchten Orte, Dokumentation durch Fotos. Hilfe bei Gesprächsführung.

B. Durchführung

(1) Vorbegehung

Mit dem Gebiet vertraut machen - Beobachten, wo Kinder spielen - geeigneter Termin: Witterung und Uhrzeit (15.00 bis 18.00 Uhr). Auswahl von Orten (Plätze, halböffentliche Plätze, Straßenabschnitte), nach denen Kinder auch dann gefragt werden sollen, wenn sie selber nicht dorthin führen. Herstellen eines Kartenausschnittes - Einzeichnen der ausgewählten Orte - Kartenkopien für die Beobachtungsprotokolle. An der Vorbegehung müssen alle Beobachter teilnehmen. Darauf achten, daß durch die Auswahl von Orten die Begehung nicht zu lang wird - maximal 90 Minuten.

(2) Elternbrief

Muß mindestens 3 Tage und höchstens 5 Tage vor der Begehung eintreffen (Anlage 1).

(3) Begehung

**Abholen** der Kinder - verbinden mit einem kleinen **Personenprotokoll** (Anlage 2): Name, Alter, Adresse, Fragen: "Spielst Du gerne draußen?", "Gehst Du oft raus?" "Was machst Du draußen am liebsten?" "Hast Du hier in der Gegend Freunde?"

Jeder der Beobachter holt Kinder ab - Treffpunkt vereinbaren.

**Beginn - Spielorte zeigen lassen** - Gruppe bilden, bekannt machen, jeder bekommt ein Namenskärtchen - sich selber vorstellen - auf den Zweck der Untersuchung hinweisen.

"Situation" vorgeben: "Stellt euch einmal vor, hier kommt ein neues Kind hergezogen. Das Kind würde gerne wissen, wo man hier spielen kann. Zeigt uns jetzt einmal, wo man hier spielen kann". Wenn den Kindern nichts einfällt: "Wo wart ihr gestern? (in den letzten Tagen) (das letzte Mal)?"

Hingehen, zeigen lassen, Fotos machen, Fragen stellen (vgl. Spielorte-Protokoll, Anlage 3) - sinngemäß - Gruppe insgesamt ansprechen:

- \* "Was kann man hier machen (spielen)?" "Was macht (spielt) ihr hier?"
- \* "Was gefällt euch hier?" "Was ist hier gut?" "Was sollte so bleiben?"
- \* "Was gefällt euch nicht?" "Was stört euch hier?" "Was müßte hier geändert (verbessert) werden?"

Jedes Kind im Verlauf des Gesprächs zu diesem Ort fragen:

- \* "Kommst Du oft hierher?" "Wie oft?" (jeden Tag, mehrmals in der Woche, wenig/selten)
- \* "Kommst Du alleine hierher?" "Mit wem kommst Du hierher?" (allein, mit Freunden, mit Eltern)
- \* "Wie kommst Du zu diesem Ort?" (zu Fuß, Fahrrad, wird gebracht)

Beobachten, was Kinder an den aufgesuchten Orten tun - gibt u.U. Hinweise für weitere Fragen.

Zum Schluß: Den Ort mit den Kärtchen bewerten lassen.

Wenn die Kinder nur zu Spielplätzen führen: "Wo sonst kann man spielen?" "Gibt es auch Spielmöglichkeiten, die nicht auf einem Spielplatz liegen?"

Wenn alle Spielorte aufgesucht wurden und noch genügend Zeit ist (!): Die bei der Vorbegehung ausgewählten Orte bewerten lassen, sofern sie nicht von den Kindern schon genannt wurden. Es kann u.U. sinnvoll sein, auf dem Weg zu einem weiteren Spielort auf einen solchen vorher ausgewählten Ort zu gehen.

**Abschluß** - Den Kindern ein Eis/etwas zu Trinken spendieren. Zwangloses Gruppengespräch: "Wie müßte ein Ort aussehen, an dem ihr gerne spielt?" "Wohnt ihr gerne hier in der Gegend?"

#### C. Arbeitsunterlagen - vor jeder Begehung auf Vollständigkeit prüfen

- (1) Lageplan
- (2) Personenprotokoll
- (3) ca. 20 Spielorte-Protokolle
- (4) Namenskärtchen
- (5) Antwortkärtchen ("Gesichter")

PERSONENPROTOKOLL - TEILNEHMERLISTE

Gebiet: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Beobachter: \_\_\_\_\_ Typ der Gruppe: \_\_\_\_\_ Gruppennummer: \_\_\_\_\_

Name des Kindes lfde. Nummer	Adresse	Alter	Geschlecht	Freunde in der Gegend?	Spielst Du gerne draußen?	Was machst Du draußen am liebsten?
1			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
2			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
3			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
4			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
5			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
6			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
7			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
8			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
9			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
10			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
11			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	
12			1 Junge 2 Mädchen	0 nein 1 ja	0 nein 1 ja	

SPIELORTE - PROTOKOLL

Wohngebiet: \_\_\_\_\_

Typ der Gruppe: \_\_\_\_\_ Gruppen-Nummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Beobachter: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Spezifikation: 1 = von Kindern gezeigt 2 = bei Vorbegehung ausgewählt

Nunmer in Lageplan: \_\_\_\_\_ (diese Nummer in den Lageplan eintragen)

genannt von:	Häufigkeit	allein?	wie kommt man
	1 = jeden Tag	mit wem?(MF)	dahin?(MF)
	2 = mehrmals	0 = allein	0 = zu Fuß 1 = Rad o.ä.
	pro Woche	1 = Eltern	2 = wird gebracht
	3 = wenig, selten	2 = Freunde	3 = anderes

1	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
2	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
3	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
4	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
5	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
6	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
7	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
8	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
9	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
10	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
11	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3
12	_____	1 2 3	0 1 2	0 1 2 3

Was kann man an diesem Ort machen? Was wird hier gemacht? Was kann man spielen?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was gefällt an diesem Platz? Was sollte so bleiben?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was ist nicht gut? Was stört? Was sollte verändert werden?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bewertung (Anzahl eintragen): 1 gut =                      2 schlecht =

## SACHLICH-RÄUMLICHES PROTOKOLL

Wohngebiet: \_\_\_\_\_

Typ der Gruppe: \_\_\_\_\_ Gruppen-Nummer: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Beobachter: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Spezifikation: 1 = von Kindern gezeigt 2 = bei Vorbegehung ausgewählt

Nummer im Lageplan: \_\_\_\_\_ (diese Nummer in den Lageplan eintragen)

lfde. Nummern des Films - von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

---

Punkte, die im Protokoll berücksichtigt werden sollten:

Art des Spielortes (z.B. Spielplatz, Spielstraße, Innenhof, Hauseingang etc.), evtl. Größe in qm, Bepflanzung, Bodenbelag (Wiese, Erde, Asphalt, Schotter, Kopfsteinpflaster...), bei Spielplätzen: Spielgeräte, Zustand der Geräte (Mängel, Verschmutzungen, Gefahren), besondere Spielmöglichkeiten (z.B. Wasser, Bäume zum Klettern, Büsche...), "Attraktionen" (z.B. Baustelle, Reparaturwerkstatt, Tierhaltung...), Umfeldbebauung (Zeilen, Blockrand, Reihenhäuser, freisteh. Einfam.Häuser, Geschoßzahl, Abstandsgrün, Gärten...)

---

## AUFGABEN DER BEOBACHTER

### 1. Gesprächsführung

Betreuung der Kinder - Einführung in die Aufgabe - Fragen stellen - Kinder als Experten "definieren" - zu Aussagen, Kritik und Veränderungsvorschlägen ermuntern - zu möglichst ausführlichen Aussagen über die Spielorte und über das Spielgeschehen anregen - evtl. mehrmals nachfragen, wiederholen, ermuntern...

### 2. Aussagenprotokoll

Aussagen der Kinder zu Spielorten und Abschnitten ausführlich und möglichst wörtlich protokollieren - an den entsprechenden Stellen auch Beobachtungen über Aktivitäten eintragen - unmittelbar nach der Begehung die Notizen durch ein Gedächtnisprotokoll ergänzen.

### 3. Sachlich-räumliche Dokumentation

Genau Beschreibung der Spielorte und der Abschnitte - Lokalisierung in einem Lageplan - Fotos von Spielorten und Abschnitten - eventuell nachträglich ergänzen durch eigene Begehung (ohne Kinder).

## VORSCHLÄGE ZUR GESPRÄCHSFÜHRUNG

### A. Spielorte

#### 1. Kontaktaufnahme

Darauf hinweisen, daß die Stadt eine Untersuchung durchführen läßt: über die Spielmöglichkeiten von Kindern - Kinder sollen selber sagen, was ihnen gefällt und was nicht - kennen sich im Wohngebiet am besten aus und sollen sagen, wie gut man da spielen kann

Fragen zum Personenprotokoll stellen: Wie heißt Du? Wo wohnst Du? Wie alt bist Du? Hast Du hier in der Gegend Freunde? Spielst Du gerne draußen? Was machst Du draußen am liebsten?

Gruppe bilden - vorstellen - Namenskärtchen anheften...

2. Einstieg in Spielortebegehung: Vereinbarte Situation vorgeben - "Stellt euch jetzt einmal vor, hier in eure Gegend ist ein neues Kind hergezogen. Das Kind würde gerne wissen, wo man hier gut spielen kann. Jetzt tun wir mal so, als ob ich ein neues Kind wär' und ihr zeigt mir, wo man hier spielen kann...Wer fängt an? ... (Wenn sich niemand freiwillig meldet: So, dann fang Du doch mal an...)"

#### 3. Gespräch am Spielort:

- (1) Wer von euch spielt denn hier? Namen eintragen ...
- (2) Jedes Kind, das hier spielt, fragen:
  - \* Wie oft? täglich? mehrmals in der Woche? selten?
  - \* Allein? Mit Freunden? Sind die Eltern dabei?
  - \* Wie kommt ihr da hin? zu Fuß? mit dem Rad (o.ä.)? werdet ihr gebracht?
- (3) Die Gruppe insgesamt ansprechen und fragen:
  - \* Was kann man denn hier spielen? Was spielt ihr hier so?
  - \* Was gefällt euch hier? Was ist gut? Was sollte so bleiben?
  - \* Was ist nicht so gut? Was sollte geändert werden?

#### 4. Bewertungskarten

"Jeder von euch hat zwei Karten - hebt das lachende Gesicht mit der (gelben) Farbe hoch, wenn ihr meint, daß das hier ein Ort ist, auf dem man prima spielen kann; - wenn ihr meint, daß das ein ganz mieser Ort ist, wo man gar nicht gut spielen kann, dann hebt das weinende Gesicht mit der roten Farbe hoch.

#### 5. Schluß

So, jetzt gehen wir weiter - wer weiß noch eine Stelle, wo man gut spielen kann ...

#### B. Abschnitte

Wir möchten jetzt noch gerne wissen, wie ihr bestimmte Straßen, Ecken und Plätze findet, die wir ausgesucht haben ...

Da gehen wir jetzt einmal hin...ihr könnt dann mit euren Kärtchen bewerten, ob die Stellen zum Spielen gut, weniger gut oder ganz schlecht sind...

#### C. Schluß

So, jetzt sind wir fertig...ihr habt uns sehr geholfen...das war für uns sehr interessant...wir haben alles aufgeschrieben...im Bericht an die Stadtverwaltung werden wir das auch schreiben...

Jetzt sagt uns aber nochmal, was müßte hier in dem Gebiet getan werden, damit man noch besser spielen kann? Wohnt ihr hier gerne oder möchtet ihr lieber woanders wohnen?